

im Dezämber zweituusigundeinezwanzg

## D'Wält stah chopf

Liebi Bauherre/Inne, liebi Chunde/Inne, sehr geehrti Dame und Herre

Lang hämmer eus das Jahr müesse quäle,  
es passends Thema zum Jahresändi z'wähle.

Vieles isch passiert und d'Wält uf de Chopf gstellt worde,  
de Klimawandel, Pandemie und Mänsche in Not bereited eus zuenehmend Sorge.

Mit vill Arbet im Gepäck simmer hoffnigsvoll gstarted,  
mit em Winteriibruch het de grossi Schnee scho uf eus gwardet.

Am Uetliberg hämmer gruumed die wissi Pracht,  
händ gschuufled, abtransportiert, gsalzed, Tag und Nacht.

Gruusig und nass isch de Summer gsii, gar nöd gediege  
und d'Limmat vor em Büro bedrohlich gstiege.

D'Wätterkapriole vo dem Jahr händ ihri Spuure hinderloh  
und vielne Familie, Hab, Guet und s'Dach überem Chopf gnoh.

S'Coronavirus isch eus nach wie vor uf de Ferse, ganz dicht  
für Politik und Gsellschaft no e langwierigi Gschicht.

Mit Lieferängpäss und de Tüürig het de Bau momentan z'kämpfe  
d'Offertpriise sind im Chäller und tüend euse Optimismus scho chli dämpfe.

Alles bedütendi Ereignis, wo mer nöd chönd dirigiere,  
drum versueched mer eus uf di Wesentliche z'konzentriere.

Schänked mer Zit, dene Mänsche wo's am nötigste händ  
Danked mer dene, wo eus immer alles gänd  
Simmer zfriede und tüemmer eusi Fründschafte pflege,  
freued mer eus druf, au im neue Jahr wieder vill Schöns döfe z'erläbe.

Ihri siegfried bau ag

